

# Vespatreff mit Rekordbeteiligung

**Buchs** Am Samstag war die gesperrte Bahnhofstrasse wieder einmal der Treffpunkt von Vespa-Freunden aus nah und fern. Die Blechroller wurden auch von vielen Besuchern bestaunt.

Es war der Werdenberger Verein vespadeluxe, welcher dieses Treffen für die Liebhaber des italienischen Motorrollers zum neunten Mal organisierte. Am Vormittag trafen Fahrerinnen und Fahrer aus verschiedenen Landesteilen, aber auch aus Deutschland, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein in Buchs ein und stellten ihr Gefährt zuerst einmal dem Publikum zur Schau. Über 330 Vespas und einige Lambrettas zählte man, welche die Besitzer schön in zwei unendlich langen Reihen entlang der Bahnhofstrasse platzierten. Zu bestaunen gab es da Modelle ab den Baujahren 1953 – restauriert und im Originalzustand – bis zum komfortablen Jahrgang 2017 neuester Art. Und

auch Ausgefallenes: Hatte die eine Vespa einen geblühten Teppichboden, war es bei einer anderen die «Rostverkleidung», die auffiel. Es sind alles Lieblingsstücke und zum Teil auch Raritäten, welche gepflegt und auch gefahren werden müssen. Um 13.15 Uhr hiess es aufkolonieren, bereitmachen, zur gemeinsamen Ausfahrt. Der Corso führte diesmal nach Sevelen, Weite, Luziensteig, Maienfeld, Jenins und wieder via Bad Ragaz und Sargans zurück nach Buchs. Die Wetterbedingungen waren diesmal ja optimal. Beim «Reflex» waren anschliessend DJ-Party und Konzert angesagt. Und die Festwirtschaft wurde mit verschiedenen Verpflegungsständen ergänzt. (H. R. R.)



Die Bahnhofstrasse Buchs als Treffpunkt begeisterter Vespistis und ihrer italienischen Blechroller.

Bilder: Hansruedi Rohrer



Fahrer treffen in Buchs ein, rechts ein «dekoriertes» Mitglied des Vespa-Clubs Villingen.



Ein neueres Vespamodell mit Blümlein verziert, auch im Fussbodenteppich.



Eine Teilnehmerin mit Halstuch, Weidenkörbchen und guter Laune auf der Ausfahrt.

## Einsatz für einheimischen Käse

**Alt St. Johann** Der Verein Käsetage Toggenburg macht mit der neu gestalteten Homepage auf sich und seine Mitglieder aufmerksam. Bereits heute engagieren sich die Verantwortlichen für die Käsetage 2019.

Fast auf den Tag genau 14 Jahre nach der Gründung wurde die diesjährige Hauptversammlung im «Schäfli», Alt St. Johann, durchgeführt. Erstmals stand diese unter der Leitung der vor einem Jahr neu gewählten Präsidentin Elisabeth Scherrer, Ebnat-Kappel. Der Verein hat bereits fünfmal die Käsetage, welche ein Schaufenster der einheimischen Kreativität rund um den Käse sind, durchgeführt. Nach dem Erfolg im 2016 wird der nächste Anlass im April 2019 stattfinden.

### Durchhaltewille und gute Ideen nötig

Der Jahresbericht der Präsidentin liess die erfolgreiche Beteiligung der regionalen Käser am Swiss Chees Award, welcher letztes Jahr im Vallée des Joux durchgeführt wurde, nochmals aufleben. Allerdings verbunden mit dem Hinweis: «Ich würde dem West-Gefälle dieses Wettbewerbs gerne etwas Gegensteuer geben und beschäftige mich deshalb mit der Idee, den Swiss Cheese Award wieder einmal ins Toggenburg zu holen.»

Geht es um die Milchproduktion und damit auch um die Käseherstellung, weiss nicht nur die Präsidentin des Vereins Käsetage Toggenburg, dass sich alle in

einem schwierigen Umfeld bewegen. «Die kommenden Monate werden kein Spaziergang, wohl eher ein beschwerlicher Hürdenlauf auf steinigem Weg. Unseren

innovativen Käsern wünsche ich viel Durchhaltewillen und weiterhin gute Ideen, damit sie mit traditionellen Produkten und neuen Kreationen ein ausreichendes

Einkommen generieren können.» Um den 50 Vereinsmitgliedern – davon 21 natürliche und 29 juristische Personen – einen echten Mehrwert zu bieten, wurde die Homepage neu gestaltet. Diese kann, wie es heute erforderlich ist, nicht nur auf einem Computer oder Tablet, sondern auch auf dem Smartphone abgerufen werden.

Von der Agenda, welche über Aktivitäten rund um den Käse informiert, über Aktuelles aus dem geschäftlichen Umfeld der Mitglieder bis zu den Käsetagen und der Geschichte des Schweizer Käses kann unter [www.kaesetage-toggenburg.ch](http://www.kaesetage-toggenburg.ch) viel Wissenswertes nachgelesen werden.

### Kassier präsentiert positive Zahlen

Kassier Moreno Grisendi präsentierte, bei Einnahmen von gut 71 000 Franken (inklusive Käsetage 2016) und Ausgaben von rund 69 000 Franken, einen Gewinn von 2020 Franken. Das Budget für das laufende Jahr sieht Erträge von 4000 Franken und Aufwendungen von 9630 Fran-

ken vor. Darin enthalten sind 5000 Franken für die Informatik. Der budgetierte Verlust von 5630 Franken kann vom Verein, der über ein Vermögen von rund 40 000 Franken verfügt, verkraftet werden. Die Mitgliederbeiträge werden für natürliche Personen bei 50 Franken und für juristische Personen bei 100 Franken belassen. Auch dieses Jahr planen die Verantwortlichen einen Vereinsausflug. Wie gewohnt, sollen Produktionsbetriebe besichtigt werden. Auf dem Programm steht Ende Oktober oder anfangs November, das genaue Datum ist noch offen, eine Fahrt ins Entlebuch mit Besuch auf einem Schafmilchhof.

Die Vereinsversammlung 2018 wird am gleichen Datum wie die Gründung durchgeführt. Elisabeth Scherrer rief alle auf, sich Mittwoch, 13. Juni, schon heute zu reservieren. «Wir wollen das 15-jährige Bestehen gebührend und mit möglichst vielen Mitgliedern feiern.»

**Adi Lippuner**  
redaktion@wundo.ch



Der Vorstand Verein Käsetage Toggenburg mit Reto Meile, Christina Buchser, Hans Stadelmann, Reto Güntensperger, Moreno Grisendi und Präsidentin Elisabeth Scherrer (von links). Bild: Adi Lippuner